



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CXXXVII. Heinrich und Heinrich v. d. Schulenb. stiften eine Seelmesse un
Betzendorf, am 22. Octbr. 1391.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

**CXXXVII. Heinrich und Heinrich v. d. Schulenb. stiften eine Seelmesse in Betzendorf,
am 22. Octbr. 1391.**

Wi Heinrich Werners Sohn, vnd Heinrich Heinrichs Sohn v. d. Sch. vnd vnse rechte Erben bekennen — das wir haben gelecht — einen wispell Rogken zu St. Catharinen Altar vnd Johannis Baptisten das dar licht in vnser lieben frawen Cappellen vor dem Schloß zu Betzendorff den geben soll alle Jerliches auff S. Michaelis tagk vor einer huffen die dar ligt vff dem felde zue Stapen in folcher weifs, das der Altariste, dem der Altar geliehen ist, alle vnser eltern vnd freunde Seelen, die rede gestorben sein vnd noch sterben sollen; Alle Sontage abendt eine Vigilie vnd des Montages eine Seelmessen noch sol lesen, wher esf aber das, ehr das auff den Montagk nicht thun kunte, so soll ehr das noch thun auff einen Andern tagk in derselben woche, ferner soll derselbe Altariste vmme alle vier wechen mit dem Pfarherr die Cappellen begehen alle vnserer Eltern Selen mitt Vigilien und Seelmessen. Zu Uhrkunt etc. In Gegenwertigkeit des herrn Werners v. d. Sch. Provest zu Bernaw. herrn heinrich von Badendik Perners zv Brandenburgk vnd der strengen herrn Berndes desf Rittersf vnd Berndes desf Knapen v. d. Sch. Dasf ist geschehen nach Gottes gebuert Dritzehnhundert Jhar vnd darnach in dem Ein vnd Neunzigsten Jhare des Sontags nach St. Gallen tage.

Nach einer Abschrift im Schul. Archiv zu Salzw.

CXXXVIII. Die Brüder v. Dequede verkaufen Pächte und Hebungen aus Jeben und Betzendorf an die v. d. Schul., am 13. Januar 1392.

Wy Hans vnd Cord broder geheyten Dequeden Cordes sone vnd vnse eruen bekennen — dat wy hebben vorkofft — — hern Bernde vnd Bernde, Hinrike vnd Hinrike alle geheiten v. d. Schul. — — vnse guth tho Jeben vnd tho Betzendorp, dat hirna beschreuen steit. In heine hillen haue fesf vnd twintich schepel roggen einen haluen schepel roggen vnd twe deil van einem verdemate roggen tho der bede einen haluen schepel roggen einen haluen schepel gersten einen haluen schepel hauern to funte Mertens bede twintich pennige, to funte walborgen dage festeyn pennige vnd ein rokhon; an dusse vorschreuen bede penningk korn vnd rokhon late wy on de twe deil, den dridden deyl beholde Boldewyn vnse broder vor bede; In kykebusches houe festeyn schepel roggen tor bede, ein verdemat roggen, ein verdemat gersten eyne haluen schepel hauern to funte mertens bede tein pennige, to funte walborgen bede achte pennige, an dusse vorschreuen bede pennige vnd korn late wy on de twe deil vnd Boldewyn vnse broder behalt daran den dridden deil de bede. In hans popowen houe vier schepel roggen. In der mollen tho Jeben achte schepel roggen, wanne vor Ermgart de klosterfruwe tho Dambeke Fritzen dochter van Dequede affheit, in der suluen mollen einen schepel roggen vnd de twe deil van einen haluen schepel roggen, vnd Boldewyn vnse broder beholt den drudden deil an dem haluen schepel. In hans kukens haue viif schillinge penninge twier pennige. In heine tangeln houe verdehaluen schillingk pennighe. In der Sallekenschen haue dre schillinge ane twe pennige. In Tilen wulfengers haue twe schillinghe vnd twe pennighe In veseken schraders haue dre schillingk pennighe. In drewes haue dre schillingk penninge vnd twe hauen vp dem velde to Stolpe vor Betzendorpe de nu schramme dryff, dar wy an ouer laten festeyn schepel roggen vnd ein rokhon, dar hefft Boldewyn vnse broder den drydden